

# Sideritis hirsuta Lin.

(Das rauchhaarige Berufkraut.)

Syst. Lin. Class. XIV. Ord. I. Didynamia Gymnospermia.  
Syst. nat. Familia Labiatarum Juss.  
Sprengel Uebers. des Gewächsr. p. 440.  
Decand. Ess. sur les propr. med. n. 94.  
Nees et Eb. Handb. der med. pharm. Bot. p. 524.

## Char. Gen.

Calyx infundibuliformis, quinque-dentatus, dentibus setaceo-spinosis.  
Corolla bilabiata; Labium superius erectum, planiusculum, emarginatum; inferius trilobum, lobo intermedio majore crenulato.  
Stamina quatuor, didynama, tubo inclusa.  
Germina quatuor, gynobasica; Stylus intermedius; Stigma inaequaliter bilobum, lobo minori majorem amplectente.  
Fructus coenobionarius ut in omnibus Labiatis.  
Lin. Gen. plant. ed. Schr. n. 969.  
Mirb. in Ann. du Mus. XV. tab. 47. fig. 7—12.  
Nees et Eb. l. c. p. 559.

## Char. Spec.

### Sideritis hirsuta Lin.

S. foliis oblongis dentatis pilosis, floribus verticillatis, bracteis ovato-cordatis dentatis setoso-spinosis, caulibus adscendentibus hirsutis.  
Sid. hirsuta.

Lin. Syst. Veget. p. 443. — Spec. plant. II. p. 803.  
Willd. Spec. plant. III. p. 70.  
Pers. Syn. plant. II. p. 118.

### Sideritis scordioides hirsuta.

Dierb. Handb. der med. pharm. Bot. p. 247.  
Decand. Fl. franc. n. 2533.  
Bluff et Fing. Comp. Fl. Germ. II. p. 8.  
Dierb. Handb. der med. pharm. Bot. p. 247.  
Geig. Pharm. Bot. p. 1224.

### Sideritis monepaliaca.

N. et Eb. l. c. p. 559 et 560.  
Lob. Advers. p. 225.

## Benennungen.

Holl. Yzerkruid, Glidkruid.  
Engl. The iron-wort.  
Franz. La crapaudine-faux Scordium.

Die rauchhaarige Sideritis ist im südlichen Europa einheimisch, wo sie auf sonnigen Hügeln vorkommt.

Die Wurzel ist perennirend, faserig und bringt mehrere niederliegende und aufsteigende am Grund vorholzende Stengel; diese Stengel sind stumpf vier-eckig und mit langen weissen etwas kraussen Haaren bekleidet; zwischen den Blüthenquirilen ist diese Behaarung noch stärker.

Die Blätter sind gegenständig, an dem untern Theil des Stengels in einem kurzen Blattstiel verdünnt, nach oben sitzend oval oder länglich, stumpf, am Rand mit wenigen Zähnen besetzt und auf beiden Seiten behaart; die grössern sind anderthalb Zoll lang und sechs bis neun Linien breit.

Die bläsiggelben Blüthen stehen in entfernten sechs und mehrblüthigen sitzenden Quirlen; die untern Quirle sind von Blättern unterstützt, die obern herzförmigen sitzenden Deckblättchen, welche

mit lanzettförmigen Zähnen am Rand besetzt sind, die in lange stehende Borsten endigen; diese Deckblättchen haben fast die Länge der Blüthen.

Die Kelche sind trichterförmig mit fünf langen zugespitzten borstigen Zähnen, die fast so lang sind, als die Blumenkrone.

Die zweilippige Blumenkrone hat eine aufrechte etwas runzliche stumpfe ausgerandete Oberlippe von blässerer Farbe; die Unterlippe ist in drei Lappen gespalten, von denen die beiden seitlichen kürzer und schmaler sind als der mittlere, dieser ist abgerundet und an der Spitze schwach ausgerandet, daher verkehrt-herzförmig.

Die vier Staubgefässe sind auf sehr kurzen Trägern im Blumenrohr eingeschlossen; die Staubbeutel haben, absteigende violett-gerandete Fächer mit weissem Pollen erfüllt.

Die Fruchtknoten stehen auf einem schüsselförmigen Stempelhalter (Gynobasis) mit vier stumpfen Ausrundungen.

Der Griffel reicht bis an die Staubgefässe und ist in zwei längliche Narben gespalten, von dem die längere am Rand stark eingerollt ist, die kürzere ist an der Basis etwas breiter, doch ist kein deutliches Umfassen zu bemerken. Die kleinen Früchte sind dreieckig, glatt, bei der Reife braun.

# Sideritis hirta Roth.

## Char. Spec.

### Sideritis hirta R.

S. foliis oblongo-lanceolatis obtusis dentatis pilosis, floribus verticillato-spicatis, bracteis ovato-cordatis dentatis setoso-spinosis, caulibus adscendentibus subhirtis.

Sideritis hirta. . . . . Roth. Cat. bot. l. p. 67.

S. scordioides  $\beta$ . hirta. . . . . Decand. Fl. franc. n. 2533.

Diese Art ist mit der vorhergehenden so nahe verwandt, dafs wir es unentschieden lassen müssen, ob sie wirklich als eine eigene Art angenommen zu werden verdiene oder nicht? — Wir unterscheiden sie leicht nach den angegebenen Merkmalen und besonders durch die in eine lange Achse gestellten Blüthenquirle von Sideritis hirsuta. Der Stengel ist ausserdem etwas minder stark behaart und die Deckblättchen sind mehr eiförmig und verhältnismässig länger als breit.

Von Sid. hyssopifolia Lin. ist sie durch stärkere Behaarung, durch die gezahnte Blätter und die längern Blüthenähren verschieden.

Die Pflanze gedeihet in dem botanischen Garten unter den drei genannten Arten am besten und ist als eine Mittelform zwischen Sid. hirsuta und Sid. hyssopifolia zu betrachten. Das Kraut und besonders die blühenden Spitzen besitzen einen starken eigenthümlichen gerade nicht angenehmen aromatischen Geruch und schwach bitterlichen Geschmack.

In den deutschen Officinen findet man die ächte Herba Sideritis wohl gar nicht vorrätzig. — Ich mußte sie hier aber aufnehmen, wo ich darauf aufmerksam machen wollte, dafs die Botaniker etwas ganz anders unter Sideritis verstehen, als

die Pharmakologen, welche mit diesen Namen bald die folgende Pflanze (Stachys recta Lin.) bald wie es hier zu geschehen pflegt, die Galeopsis villosa Sm., die wir schon früher in diesem Werk mitgetheilt haben, bezeichnen.

### Erklärung der Tafel.

#### I. Sideritis hirsuta mit Blüthen.

3. Eine Blüthe von der Seite gesehen, stark vergrößert.
4. Eine Blüthe von der Seite gesehen, natürliche Gröfse.
5. Der Kelch.
6. Die Blumenkrone, von oben gesehen.
7. Ein Staubgefäß.
8. Die Fruchtknoten mit dem Griffel und den Narben. Dabei die beiden sich umfassenden Narben noch stärker vergrößert.
9. Eine geöffnete Blumenkrone, ebenfalls sehr stark vergrößert.
10. Ein Fruchtknoten mit der hypogynischen Scheibe.
11. Derselbe vergrößert.
12. Ein Nüfschen in natürlicher Gröfse.
13. Dasselbe vergrößert.
14. Ein Deckblättchen.

#### II. Sideritis hirta Roth.







I Scirritus hirsuta, Roth.  
II Scirritus hirta, Roth.

(D)

Stachis  
Stachis  
Stachis  
Stachis  
Stachis

Stachis  
Stachis  
Stachis  
Stachis  
Stachis  
Stachis